

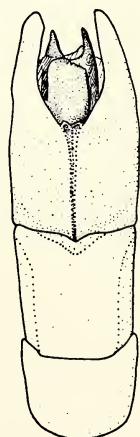
Zwei neue Holotrichia-Arten aus Ceylon und Südindien (Col. Melolonthidae)

Von G. Frey

Holotrichia heterotincta n. sp. (Abb. 1)

Oberseite glänzend mit folgenden Färbungen: Halsschild schwarz einfarbig, hell rotbraun einfarbig, dunkelrotbraun mit helleren Seitenrändern, Scutellum schwarz, bei einem Exemplar hellrotbraun wie der Halsschild. Flügeldecken einfarbig gelb oder hellbraun mit undeutlichen dunkleren Längsstreifen. Pygidium hellrotbraun, Beine je nach Färbung der Flügeldecken angedunkelt. Kopf rotbraun oder schwarz. Unterseite nur bei der Type (♂) angedunkelt.

Clypeus vorne gerade, ziemlich kurz, die Ecken gerundet, mäßig konisch, der Vorderrand aufgebogen. Der Clypeus ist sehr dicht und ebenso wie der Hinterkopf etwas rugos punktiert. Stirn etwas geschwollen, Halsschildvorderecken vorgezogen, spitzwinkelig und scharf, vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand an den Hinterecken konkav, die Hinterecken ebenfalls scharf spitzwinkelig und leicht nach außen gebogen, der ganze Seitenrand ist ziemlich grob krenuliert, die Basis ist nicht gerandet und an den Seiten etwas



1

Abb. 1: Parameren von *Holotrichia heterotincta* n. sp.

vorgewölbt. Die Punktierung des Halsschildes ist bei den meisten Exemplaren sehr dicht und grob, besonders auf den Seiten länglich und teilweise zusammenfließend, sie ist von der Färbung und dem Geschlecht unabhängig und nicht ganz einheitlich. Das Scutellum ist immer sehr fein und sehr zerstreut punktiert. Flügeldecken mit 2 breiten undeutlichen Rippen, sie sind so grob wie der Halsschild, jedoch weniger dicht und ungleichmäßig punktiert, die Schulterbeulen fast glatt mit einigen sehr feinen Punkten. Das Pygidium ist dicht und ziemlich fein punktiert. Auf der Unterseite ist die Brust lang und sehr dicht hell behaart, die Ventralsegmente zeigen beim ♂ einen breiten und tiefen Längseindruck, sie sind seitlich dicht und fein punktiert, jedoch kaum behaart und glänzend. Die gelbe 3gliedrige Fühlerfahne des ♂ ist ein Drittel länger als der Stiel, beim ♀ so lang wie die folgenden 6 Glieder. Klauen gezähnt, der Zahn ziemlich kurz. Gestalt besonders beim ♂ schmal. Länge 14 bis 15 mm. 3 ♂♂, 4 ♀♀: Bangalore, S.-Indien auf Kaffee- und Tamarindenstauden, Mai 1973 von Herrn Prof. Basavanna erhalten. Die Art gehört in die 3. Gruppe meiner Bestimmungstabelle (Ent. Arb. Mus. G. Frey 22: 208ff.) zu *H. nilgiria* Arr. Sie ist aber von dieser Art und von *H. perotteti* Bl. durch die viel gröbere Punktierung des Halsschildes, die an *H. anthracina* Brske. erinnert, und durch die Parameren (Abb. 1) verschieden. Type und Paratypen in Coll. Basavanna. Paratypen in meinem Museum.

Holotrichia semitomentosa n. sp.

Ober- und Unterseite schwarzbraun, Oberseite glänzend, nur der hintere Seitenrand und ein größerer, bis zu den Apikalbeulen der Flügeldecken reichender Fleck tomentiert und matt. Unterseite matt und tomentiert, nur ein größerer Flecken auf der Brust, sowie die Ränder der Ventralsegmente und des Pygidiums glänzend. Das Pygidium ist matt und tomentiert, ein etwa die Hälfte der Pygidiumfläche umfassender Flecken in der Mitte gegen die Spitze ist glänzend. Beine glänzend, dunkelbraun, Fühler dunkelbraun, Clypeus tief bogenförmig ausgerandet und der Vorderrand in der Mitte umgeschlagen. Die beiden Hälften gleichmäßig gerundet. Der Kopf ist äußerst dicht netzartig grob punktiert. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, der seitliche Vorsprung in der Mitte gelegen und gut gerundet. Vorder- und Hinterecken stumpf, nicht abgerundet. Vorderer Seitenrand krenuliert. Der Halsschild ist sehr dicht und grob, jedoch nicht netzartig punktiert, die Punktierung ist etwas feiner als auf dem Kopf. Die Basis ist sehr deutlich gerandet, der Rand auf den Seiten wesentlich breiter als in der Mitte. Das Scutellum ist sehr zerstreut punktiert. Die Flügeldecken tragen 3 Rippen, die Zwischenräume sind dicht und gröber, etwas weitläufiger als der Halsschild

punktiert. Abstand der Punkte etwa 1 Durchmesser. Das Pygidium ist auf dem glänzenden Teil wie der Halsschild punktiert, Vordertibien mit 2 oben gerundeten Zähnen. Fühler mit 10 Gliedern. Fühlerfächer des ♀ etwa halb so lang wie der Stiel. Der ganze Körper kahl bis auf einige Härchen auf der Brust. Alle Klauen gezähnt. Länge 14 mm. 1 ♀, Ceylon, Bolawatta, leg. Kandulawa 1972. Die Art gehört in die 5. Gruppe zu den früher von Burske als *Microtrichia* beschriebenen Arten mit 2 Tibienzähnen, die alle auf Ceylon vorkommen und die von mir wegen der gezähnten Klauen zu *Holotrichia* gestellt wurden. Durch die merkwürdige Tomentierung ist sie leicht kenntlich. *H. puttulana* Burske. hat ebenfalls hinten matte Flügeldecken, ist aber viel kleiner und das Pygidium ist nicht tomentiert. *H. singhalensis* Burske hat 3 Tibienzähne und netzartig punktierten Halsschild. *H. eurystoma* Burske. hat kleine Borsten auf den Flügeldecken und ist braun, nicht schwarzbraun, die Seitenränder des Halsschildes sind tomentiert, und die Flügeldecken glänzend. Type der neuen Art in meinem Museum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: [Zwei neue Holotrichia-Arten aus Ceylon und Südindien \(Col. Melolonthidae\). 316-318](#)